

23. November 1933

Herrn Professor Johannes Jtten, Bayernallee 12, Berlin.

Sehr geehrter Herr Professor,

Sie hatten die Freundlichkeit, uns im Sommer dieses Jahres Ihren Besitz an Werken von Otto Meyer-Amden, nämlich

Akt, Aquarell

zur Verfügung zu stellen. Die Vorbereitungen sowohl für die Ausstellung, als auch für den Oeuvre-Katalog, der gleichzeitig erscheinen soll, sind in vollem Gang. Um die Arbeiten rechtzeitig zum Abschluss bringen zu können, wären wir Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns das genannte Aquarell in den nächsten Tagen einsenden könnten, sei es direkt in Postpaket oder mit der Bahn, auf unsere Kosten, oder allenfalls durch Vermittlung von Herrn Prof. Willi Baumeister, Maler, Gerokstrasse 39, Stuttgart, der sich bereit erklärt hat, die Werke Otto Meyers in Deutschland zu sammeln und an uns weiterzuleiten. Wie üblich versichern wir sie für den Her- und Rücktransport und während des Aufenthaltes im Kunsthaus Zürich gegen alle Risiken. Wollen Sie uns deshalb den Versicherungswert vor dem Versand des Blattes auf beiliegendem Bogen bekannt geben.

Die Ausstellung wird nur Werke von Otto Meyer-Amden umfassen und von Mitte Dezember bis gegen Ende Januar 1934 dauern.

Wir erwarten gern Ihre baldige Rückäusserung, und indem wir Ihnen für Ihre gütige Mitarbeit bestens danken, begrüßen wir Sie

in vorzüglicher Hochachtung:

1 Formular für Antwort  
(Doppel für Sie bestimmt),  
1 Umschlag adressiert.

KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor: